

## Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld:	A II	
Reihe:	1	
Grabsteinnummer:	3	Abmessungen (H/B/T): 164/64/50 cm
Aufnahme-/ Bearb.jahr:	2003	
Geschlecht:	W	
Nachname:	Nauen geb. Höber	נויען
Vorname:	Henriette (Hendale)	הענדלה
Vatersname:		
Name Gatte(in):	(Joel)	יואל
Herkunftsort:		
Geburtsdatum heb./bürg.:	13. Tischri 5563 / 9. Oktober 1802	
Sterbedatum heb./bürg.:	16. Nisan 5619 / 20. April 1859	
Begräbnisdatum heb./bürg.:		
Alter / Familienstand:	57 Jahre / Verh.	
Beruf / Gemeindestellung:		
Form (Beschreibung):	Sandstein / Aufsatz und Sockel verwittert	
Symbolik / Ornamentik:		
Steinmaterial / Zustand:	hebräisch / deutsch	
Sprache:	Hebräisch / deutsch	
Text- / Sprachbesonderheit:		
Bemerkung:	Urnengrab Gatte Julius Joel liegt Feld A II Reihe 1 Grab 4 Die Familie Nauen waren angesehene Kaufleute, mit vielen Ehrenämtern in der Jüdischen Gemeinde und in der Stadt. Zeitweise waren drei Angehörige der Familie Nauen gleichzeitig im Bürgerausschuss.	
Literatur:	Alte Mannheimer Familien von Florian Waldeck, Seite 81	

---

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll ( )	besonders wertvoll ( )
	künstl./ formale Gründe ( )	hist.- wiss. Gründe ( )

## Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

	Hier ruht Frau <b>HENRIETTE</b> <b>NAUEN</b> geb. <b>HÖBER</b> geb. d. 9. Octbr. 1802, gest. d. 20. April 1859. Friede ihrer Asche.
Ein Denkmal	
einer teuren Seele, der tüchtigen Gattin <sup>1</sup>	
Hendele,	
Krone ihres Mannes <sup>2</sup> , des geehrten Joel Nauen, es bewahre ihn sein Fels und gebe ihm Leben.	
Erlösung sandte Gott ihr für die Tage ihres Schmerzes, zu der Zeit als er	
sein Volk vom Leiden in Ägypten erlöste*,	
am zweiten Pessachtag im Jahre 619 nach kleiner Zählung.	תרי"ט ל
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens	

\*Ligatur

<sup>1</sup> Sprüche 31,10

<sup>2</sup> Sprüche 12,4

\*Dies soll wahrscheinlich bedeuten, dass sie an Pessach durch den Tod von ihren Schmerzen erlöst wurde.

Alte Mannheimer Familien von Florian Waldeck, Seite 81